

Till Lindemann, Zunge

Da ist ein Loch in dem Gesicht
Das ist der Mund mit dem man spricht
Aus den Gedanken fällt ein Wort
Die Zunge sorgt für Worttransport

Ich suche Fragen auf jede Antwort
Muss alles sagen, jetzt und immerfort
Ich kann sie sprechen oder singen
Die Worte zwingen

Meine Zunge hat keinen Knochen
Und so sag ich was ich will
Ach, mein Herz, das ist gebrochen
Doch es schlägt noch, steht nie still
Meine Zunge

Da ist ein Loch in dem Gesicht
Denn ohne Sprache geht es nicht
Doch kommt es vor, dass man sich irrt
Wenn Herz und Geist so sehr verwirrt

Ich muss es sagen, kann mich nicht zügeln
Es ist der Wind unter meinen Flügeln
Ist der Sturm unter meinen Schwingen
Die Worte zwingen

Meine Zunge hat keinen Knochen
Und so sag ich was ich will
Ach, mein Herz, das ist gebrochen
Doch es schlägt noch, steht nie still
Meine Zunge

Das feine Wort war stets mein Feind
So viele Worte nicht so gemeint
So viel Sprache, so gemein
So viele haben so viel geweint

Meine Zunge hat keinen Knochen
Und so sag ich was ich will
Ach, mein Herz, das ist gebrochen
Doch es schlägt noch, steht nie still

Meine Zunge ist gefangen
Und sie kann sich nicht befreien
Deine Zähne, weiße Zangen
Kann nicht singen, nicht mal schreien